



Eduard Pohl's Verlag  
in  
München.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

## Ludwig Prinz von Bayern.

Ein Lebens- und Charakterbild  
von Dr. Hans Reidelbach.

Eleg. geb.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Preis 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ no.  
und 11/10.

Das Erscheinen dieser anlässlich des 60. Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit herausgegebenen Schrift lenkt zugleich die Aufmerksamkeit auf das 1897 in 2. Auflage erschienene Buch:

## Prinz Ludwig von Bayern.

Biographie und Reden Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig in Bayern,

herausgegeben von J. M. Forster.

Preis 1 M 20 Ⓢ ord., 90 Ⓢ no.  
und 11/10.

Die lebhafteste Tätigkeit des Prinzen Ludwig auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens beansprucht schon lange das dauernde Interesse weiter Volkskreise nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland. Mag es sich um eine nationale Feier handeln, mögen wirtschaftliche oder wissenschaftliche Fragen zur Diskussion stehen, mag eine Sparte der Kunst oder des Kunstgewerbes in Betracht kommen — überall sehen wir den Prinzen Ludwig im Mittelpunkt der Erörterung stehen und nicht selten das entscheidende Wort sprechen, immer mit Scharfblick und Sachkenntnis das Richtige treffend.

Wir bitten um recht tätige Verwendung für diese zwei zeitgemässen Schriften.

Eduard Pohl's Verlag  
in München.

Ⓩ Zur feier des hundertjähr. Todestages Schillers rüstet sich die gesamte zivilisierte Welt, um das Andenken des grossen Toten gebührend zu ehren. Der umfangreichen Literatur über Schillers Leben und Wirken wird bei dieser Gelegenheit eine erneute Aufmerksamkeit zugewendet werden, die zu beachten und zu fördern als eine lohnende Aufgabe dem deutschen Buchhandel zufällt. Zu den neuesten Erscheinungen, die besondere Beachtung verdienen, gehört zweifellos das in unserem Verlage kurz vor Weihnachten zur Ausgabe gelangte Werk aus der Feder eines unserer hervorragendsten Schillerforscher und Schillerkenner, des ehem. Archivars am Schillermuseum zu Marbach a. N. Dr. Ernst Müller. Dieses unter dem Titel „Schiller, Intimes aus seinem Leben“ erschienene, mit vielen Bildern, faksimilierten Briefen und Schriftstücken reich ausgestattete Werk behandelt in erster Linie Schillers Persönlichkeit. Es schildert ihn als „Sohn und Bruder“, in seinem „Liebesleben“, in seinem „Verhalten zu Freund und Feind“, als „Gatte und Vater“, im „Geselligen Verkehr“, im „Leiden und Sterben“ usw. In der Einleitung ist Schillers Bedeutung als Dichter erörtert; mit einer Geschichte der Schillerverehrung schliesst das Buch. Es enthält wichtiges, bisher unbekanntes Material über das intime Leben des Dichters, sowie eine Reihe wertvoller bisher unbekannter Bilder Schillers und seiner Gattin. Reiche Darbietungen aus den Schätzen des Goethe- und Schiller-Archivs zu Weimar, des Schiller-Museums zu Marbach und aus Familienbesitz Schiller'scher Nachkommen geben dem Buche noch einen besonderen Wert und machen es zu einem Geschenkwerk ersten Ranges.

Das Buch in seiner leichtverständlichen Darstellung ist für die weitesten Kreise unseres Volkes bestimmt. Wir bitten den verehrl. Sortimentsbuchhandel um ein reges Interesse für diese ganz eigenartige Gabe zur hundertjährigen Todesfeier Schillers.

Preis gebunden Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar.  
freixemplare 7/6 usw.

Berlin SW. 12, im Januar 1905.

H. Hofmann & Comp.

## Robert Coën, Verlag in Wien.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint ab Januar 1905:

# „Neue Therapie“

Monatsschrift für praktische Ärzte

herausgegeben und redigiert von Dr. M. T. Schnirer, Wien

III. Jahrgang

monatlich ein Heft, ca. 3 Bogen stark, in handlichem Oktav-Format.

Preis ganzjährig in Österreich - Ungarn nur K 4.—

„ „ „ Deutschland nur M 4.—

Bezugsbedingungen: bar mit 25% Rabatt.

Von dem in einigen Tagen erscheinenden ersten Hefte stelle ich Probe-Nummern zur sorgfältigen Verwendung gratis zur Verfügung und bitte, solche auf beiliegendem Zettel gef. umgehend zu bestellen.

Billigste therapeutische Zeitschrift mit gediegenem Inhalt, bringt alle Fortschritte der Therapie, daher ist jeder praktische Arzt Interessent.

Bitte um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, 10. Januar 1905.

IX/2, Alserstrasse 6.

Robert Coën  
Verlag.